

SOMMERKONZERTE

WURZER



Freundeskreis WURZER SOMMERKONZERTE e.V.

Pressebüro Dr. Rita Kielhorn

Kirchplatz 1

D-92715 Wurz/Püchersreuth

z. Z. Hohenzollerndamm 200

D-10717 Berlin

Tel.: 0 30/8 73 84 81

Tel.: 0 96 02/71 78 ab 23. Juli

E-Mail: kielhorn@wurzer-sommerkonzerte.de

www.wurzer-sommerkonzerte.de

PRESSEMITTEILUNG

15.08.2018

**31. WURZER SOMMERKONZERTE vom 28. Juli bis 8. September 2018
im historischen Pfarrhof Wurz in 92715 Wurz, Kirchplatz 1,
samstags 18 Uhr, sonntags 16 Uhr, 10. August (Freitag) 19 Uhr**

„Ja Ka Scha – So ist das Leben“

Sonntag, 26. August 2018, 16 Uhr

**Naturbilder und Klangmalereien
Andreasgarten**

Naturbilder und Klangmalereien in impressionistischer Manier werden im Garten des barocken Pfarrhofs in Wurz erklingen und das Publikum zum Träumen einladen.

Das herausragende Trio mit der Berliner Harfenistin Katharina Hanstedt, der Mezzosopranistin Gesa Hoppe und dem Flötenvirtuosen Klaus Schöpp präsentiert Musik des französischen Impressionismus und drei Werke der deutsch-amerikanischen Komponistin Ursula Mamlok. Naturstimmungen bestimmen das Programm, sei es in den farbig beschriebenen Brunnen der Villa Medici in den „Deux impressions“ von Bozza, in den „Reflets dans l'eau“ von Ibert oder im Gesang der Nachtigall in den „Poèmes de Ronsard“ von Roussel.

Im Zentrum des Programms steht Ursula Mamlok mit ihrem großen Zyklus „Der Andreasgarten“. Die Komponistin greift das Thema der Naturstimmung auf und transzendiert Naturerlebnis zur Metapher für den Bruch im Leben des Ehepaars Mamlok durch die Verfolgung der Nationalsozialisten. Das Gemeinschaftswerk ist inspiriert durch die immer gegenwärtige Gefahr des „Andreasgrabens“, der, nahe am Sommerhaus der Mamloks in Kalifornien verlaufend, die Erde immer wieder zum Beben bringt. Ursula Mamloks Vertonung des bewegenden und spannungsreichen Gedichtzyklus ihres Mannes Dwight Mamlok beeindruckt mit einer einfallsreichen, überraschenden und emotionalen Klangsprache ebenso wie die „Variations“ für Flöte solo und die „Haiku Settings“ für Stimme und Flöte. Ein Filmporträt der Regisseurin Anne Berrini zeigt das bewegte Leben Ursula Mamloks und macht die Komponistin fast hautnah erlebbar. Ursula Mamlok emigrierte über Ecuador nach New York, wo sie als Professorin für Komposition zu einer der bedeutendsten Komponistinnen der USA avancierte. Die letzten zehn Jahre ihres Lebens verbrachte sie in ihrer Geburtsstadt Berlin. Hier gelang ihr ein musikalischer Neustart. Bis kurz vor ihrem Tod am 4. Mai 2016 komponierte sie und reiste europaweit zu ihren Aufführungen. Bettina Brand war ihre musikwissenschaftliche Beraterin, Agentin und engste Vertraute und wird durch das erlesene Programm führen.

Während der gesamten Konzertsaison wird im Wurzer Pfarrhof eine Fotoausstellung „30 Jahre WURZER SOMMERKONZERTE“ und eine Ausstellung des Oberpfälzer Kunstvereins mit Werken von Claudia Biller-Fütterer (Malerei), Bernd Seidl (Maler), Gerda Moser (Malerei), Inge Posorski (Malerei) und Hugo Braun-Meierhöfer (Holzobjekte) zu sehen sein.

Vorverkauf bei den Vorverkaufsstellen von NT-ticket.de und unter www.okticket.de zum Preis von 20,- €, ermäßigt 10,- €; am Freitag, 10. August zu 10,- €, ermäßigt 5,- €.